
Beispiele aus dem Unterricht in den Kunstfächern

Unterrichtsbeispiel von (Name der/des Lehrenden/Expert:in):

Daniela Schilcher

- KATEGORIE 1:** Start in eine Unterrichtseinheit (Warmups udgl.)
- KATEGORIE 2:** Impuls zur Gestaltung/Darstellung einer Aufgabenstellung in der Gruppe (Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, ganze Gruppe)
- KATEGORIE 3:** Abschließen einer Unterrichtseinheit (Reflexion anregen)

Titel (falls vorhanden):

Winterliches Warmup durch den Raum

Altersgruppen angeben:

8-12 Jahre

Angabe der Dauer der Übung / des Impuls:

ca. 10 min

Angabe von Material (falls benötigt):

Angabe von möglichen Quellen, Literaturhinweisen:

Beschreibung der Aufgabe/Übung/Impuls:

Warmup durch den Raum mit Aufgabenstellungen, die Lehrperson führt Schritt für Schritt durch den Ablauf.

Die Schüler:innen gehen durch den Raum bzw. bewegen sich frei. Plötzlich kommt ein Schneesturm auf: Die Schüler:innen müssen sich durch den Schneesturm kämpfen, der Wind bläst stark gegen sie, sie müssen sich gegen den Wind lehnen, gegen ihn ankämpfen, den Wind aus dem Gesicht halten, Schnee mit den Armen beiseiteschieben, die Beine ganz hochheben, um durch den tiefen Schnee stapfen zu können. Die Schüler:innen kommen in Paaren zusammen, legen die Hände aneinander und versuchen sich, wie der Wind gegenseitig vom Platz wegzudrücken (auch Rücken an Rücken), dann lösen sie sich wieder voneinander und suchen noch ein oder zwei Mal eine:n neue:n Partner:in.

Die Schüler:innen lösen sich voneinander: Bei einem Klatscher der Lehrperson frieren sie in einer Pose ein und halten diese, bei jedem weiteren Mal wechseln sie schnell zu einer anderen. Nach mehreren Wechseln schmelzen die Eisfiguren nach unten zu Boden, dann wachsen Eisblumen wieder weit nach oben, die Schüler:innen wachsen und strecken sich nach oben aus.

Es folgt eine "Pyramide": Nach unten schmelzen und nach oben wachsen auf je 8,6,4,2 und dann 1 Zeit(en), die Schüler:innen dürfen den Weg des Schmelzens und Wachsens jedes Mal anders gestalten. Wichtig ist die Kontinuität der Bewegung.

Danach laufen alle locker durch den Raum und schütteln den Körper aus.

Die Schüler:innen kommen wieder an einem Platz zu stehen, stellen sich aufrecht hin und strecken die Arme nach oben: Alle schwingen auf einer großen Schaukel, die Kinder machen gemeinsam mehrere Swings (Rumpfschwünge über vorne und wieder hoch) mit Federungen (Bounces) von den Knien und wieder zurück zur Aufrichtung.

Als nächstes springen sie von Eisscholle zu Eisscholle, die weit auseinander auf einem See treiben. Die Schüler:innen versuchen immer wieder auf einem Bein auf einer Eisscholle zu stehen, doch darauf ist es sehr wackelig, es erfordert großes Geschick nicht ins Wasser zu fallen.

Am Ende werden noch alle Körperteile (speziell die, die sich noch kälter anfühlen) durch schnelles Abreiben mit den Händen erwärmt. Noch einmal versuchen die Schüler:innen, so schnell wie möglich alle Körperteile zu erwischen. Nach einem letzten kraftvollen "Wischer" nach außen lösen sich die Hände vom Körper, die Schüler:innen werden in die Erhebung (Relevé) hochgezogen und versuchen dort die Balance zu finden. Danach senken sie die Fersen zu Boden und gehen zum Abschluss und zur Beruhigung des Atems noch ein paar Schritte durch den Raum. Danach gemeinsam stehen bleiben und die Übung abschließen.

Musikvorschlag:

- It's Gone (Bob Moses)
- Louna (Sam Shure)